

---

### Liebe Kolleginnen und Kollegen der AG International mobil zum Beruf!

In diesem Newsletter wollen wir Sie und euch erstmalig auf interessante Veranstaltungen, Termine oder Ausschreibungen hinweisen. Rückmeldungen und Anregungen sind herzlich willkommen!

Falls Sie oder Ihr ebenso relevante Informationen für die AG Mitglieder haben, bitte bei mir melden. Vielen Dank und herzliche Grüße, Miriam Jusuf

---

### Unser Werkstattgespräch in Dresden

#### Rückblick

Am 10. Mai fand in der Reihe „Werkstattgespräche – international. mobil. am Übergang“ ein Treffen in Dresden statt. Knapp 30 interessierte Teilnehmende waren in das Haus des Bildungswerks der Sächsischen Wirtschaft gekommen. Es waren Vertreter von engagierten regionalen Einrichtungen der Jugendsozialarbeit, der Jugendhilfe, der Jugendberufshilfe, von Jugendämtern und Vertreter vom Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend, sowie von bundesweit aktiven Trägern.

Nach der Eröffnung durch Markus Schröder (aktuelles forum e. V.) referierte Albert Klein-Reinhardt (Bundesministerium) über den Ausgang und die Ziele der Werkstattgespräche, über Initiativen zur Förderung grenzüberschreitender Mobilität. Anschließend moderierte Alexander Merkel vom Bildungswerk der Sächsischen Wirtschaft das Gespräch. Zentrales Thema waren Erfahrungen im Bereich grenzüberschreitender Mobilität am Übergang. Was sind die Vorteile und Wirkungen. Einig waren sich die Gesprächsteilnehmer über den großen Wert ihrer Arbeit für bildungsbenachteiligte Jugendliche. Einig waren sie sich auch darin, dass rechtskreisübergreifende Lösungen (SGB II, III und VIII), die Wege ins Ausland bahnen, nicht einfach zu finden sind. Das Gespräch war gerade vor diesem Hintergrund für junge Leute in Sachsen Auftakt und Motivation, Lösungen in ihrem Sinne zu finden.

Das „Werkstattgespräch“ wandert weiter und findet im Herbst in Baden-Württemberg statt.

### „Vielfalt erleben – Internationale Jugendarbeit stärkt lokale Gesellschaften“

#### 22. Juni 2017, Bonn

Lokale Gesellschaften stehen vor großen Herausforderungen. Fragen nach dem Umgang mit Vielfalt, sozialem Zusammenhalt und einer verantwortungsvollen Gestaltung des Zusammenlebens bestimmen über die Zukunftsfähigkeit von Städten wie von ländlichen Gegenden. Internationale Jugendarbeit kann hier einen wichtigen Beitrag leisten. Sie trägt dazu bei, dass junge Menschen wichtige Kompetenzen erwerben und sie zu offenen und engagierten Personen werden. Um diese Themen soll es bei der Fachtagung in Bonn am 22. Juni 2017 gehen.

Die Fachtagung findet statt im Rahmen der jugendpolitischen Initiative „JiVE. Jugendarbeit international – Vielfalt erleben“, bei der verschiedene Träger, Organisationen und Stiftungen

seit vielen Jahren daran arbeiten, dass alle jungen Menschen von den Angeboten Internationaler Jugendarbeit profitieren können. Die Teilnehmenden der Fachtagung sind im Anschluss herzlich zum Empfang im Alten Rathaus der Stadt Bonn anlässlich des 50-jährigen Jubiläums von IJAB eingeladen. In einer Podiumsrunde „Mut zur Vielfalt! Internationale Jugendarbeit bewegt“ wird es unter anderem darum gehen, welche Chancen die Internationale Jugendarbeit Kommunen bei der Bewältigung ihrer aktuellen Herausforderungen eröffnet. [Mehr](#)

### Zwei Ausschreibungen der Deutsch-Türkischen Jugendbrücke

**Frist: 18. Juni 2017**

**MODELLPROJEKTE: AUSTAUSCH IN BERUFSVORBEREITUNG UND BERUFLICHER BILDUNG**

Die Deutsch-Türkische Jugendbrücke fördert vom 01. August bis 30. November 2017 mit Unterstützung des Auswärtigen Amtes bilaterale Projekte mit Modellcharakter, die der Berufsvorbereitung und dem beruflichen Austausch junger Menschen dienen, die sich aktuell in der Berufsorientierung, Berufsvorbereitung oder Berufsausbildung befinden. Die Ausschreibung richtet sich an gemeinnützige oder öffentliche Akteure aus der beruflichen Bildung, der Jugendarbeit und der Jugendsozialarbeit in Deutschland und in der Türkei. Die Projekte sollen mindestens fünf volle Projektstage umfassen. Aktiv teilnehmen sollen jeweils mindestens zehn Jugendliche und junge Erwachsene zwischen 15 und 30 Jahren aus Deutschland und der Türkei. Die ausgewählten Projekte werden mit bis zu 26.000 Euro gefördert. [Mehr](#)

Bewerbungen bitte an: [beruflichebildung@jugendbruecke.de](mailto:beruflichebildung@jugendbruecke.de)

**GET INVOLVED! CREATIVE METHODS IN YOUTH EXCHANGE**

Die Deutsch-Türkische Jugendbrücke fördert vom 01. August bis 30. November 2017 mit Unterstützung des Auswärtigen Amtes bilaterale Projekte mit Modellcharakter, die – über eine Bandbreite an Themen hinweg – neue Räume und Methoden für den Jugendaustausch zwischen Deutschland und der Türkei erschließen. Gefördert werden können beispielsweise, aber nicht ausschließlich, Projektideen und Antragsteller aus den Bereichen Kulturelle Bildung, Sport, MINT, Umwelt und Nachhaltigkeit. Die Ausschreibung richtet sich an gemeinnützige oder öffentliche Akteure aus dem Bereich der außerschulischen Bildung und Jugendarbeit in Deutschland und in der Türkei. Die Projekte sollen mindestens fünf volle Projektstage umfassen. Aktiv teilnehmen sollen jeweils mindestens zehn Jugendliche und junge Erwachsene zwischen 12 und 30 Jahren aus Deutschland und der Türkei. Die ausgewählten Projekte werden mit bis zu 26.000 Euro gefördert. [Mehr](#)

Bewerbungen bitte an: [getinvolved@jugendbruecke.de](mailto:getinvolved@jugendbruecke.de)

### Programm „Go International“

**Frist: 12. Juli 2017**

Auszubildende und Berufsschüler haben bisher selten die Chance an internationalen Austauschprojekten teilzunehmen. Mit dem Programm „Go International“ möchten wir von Youth For Understanding (YFU) und die Deutsch-Türkische Jugendbrücke das ändern. Ab sofort können sich Auszubildende auf geförderte Praktikumsplätze in der Türkei bewerben. Sie gewinnen durch die Teilnahme persönliche Einblicke in die türkische Kultur, die Sprache und in die internationale Arbeitswelt. In einem Betrieb, der zu ihrer Ausbildung passt, lernen sie vier Wochen lang neue Arbeitsmethoden und -techniken in einem interkulturellen

Umfeld kennen. Während des Praktikums leben die jungen Erwachsenen in der Regel in einer Gastfamilie. Angeboten werden vorrangig Praktikumsplätze für Auszubildende im technischen Bereich. Alternativ ist auch ein selbstorganisierten Praktikumsplatz in weiteren Branchen möglich. Die Programmkosten werden von der Deutsch-Türkischen Jugendbrücke und vom europäischen Bildungsprogramm Erasmus+ finanziert. [Mehr](#)

YFU ist ein gemeinnütziger Verein für Jugendaustauschprogramme und als Träger der freien Jugendhilfe anerkannt. Seit 60 Jahren setzen wir uns für Toleranz und kulturelle Verständigung ein. Deshalb finden wir es aktuell wichtig, Austauschprogramme mit der Türkei anzubieten und den Dialog fortzuführen.